

Unser Vizebürgermeister Jürgen Trixl im Interview

- **STATTEGG PROFITIERT VON MEHR MITSPRACHE**
- **KREATIVER INPUT DER BÜRGERLISTE**
- **GEMEINDEARBEIT GEHT VOR MARKETING**

Jürgen, die Bürgerliste hat bei der letzten GR-Wahl 2020 ein großartiges Ergebnis mit 5 Mandaten erreicht. Was hat sich im letzten Jahr in Stattegg aus deiner Sicht verändert?

Dadurch, dass keine Partei die absolute Mehrheit hält, hat eine andere Gesprächskultur Einzug gehalten. Mitsprache und Transparenz sind an der Tagesordnung. Die Aufarbeitung und der Umgang mit vergangenen Entscheidungen dominierten das erste Arbeitsjahr. Erste sichtbare Ergebnisse sind beispielsweise die neue Gemeindezeitung und Verbesserungen in der Verkehrsinfrastruktur sowie der Beitritt zu e5.

Worauf bist du besonders stolz, wenn du das letzte Jahr Revue passieren lässt?

Neben dem überwältigenden Vertrauen aus der Bevölkerung freut es mich, dass es in kurzer Zeit gelungen ist, meinungsstarke StatteggerInnen zu mobilisieren, die sich in ihrer Freizeit für unsere Gemeinde einsetzen. Und natürlich die vielen positiven Begegnungen und Gespräche in unserem Ort.

In vielen dieser Gespräche wurden wir gebeten, konstruktiv zu gestalten, aber auch nicht aufzuhören, Bestehendes kritisch zu hinterfragen.

Unser Anliegen, arbeiten Sie mit !

Einige Themen werden hier vorgestellt, bei weitem nicht alle. Um sie zu besprechen und weitere Ideen einzubringen wollen wir die vor der Pandemie unterbrochenen Gespräche mit den BürgerInnen von Stattegg wieder aufnehmen - komme Sie zu uns, kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Sie !



Was sagst du zu jenen kritischen Stimmen, die meinen, zu wenig von der BÜLS wahrzunehmen?

Unsere Stärken liegen sicher eher in der Arbeit für die Gemeinde als in der politischen Vermarktung jedes Handgriffs. Wir informieren laufend über unsere Webseite, Facebook und Aussendungen. Dass die Mehrheit der positiven Entwicklungen in der Gemeindegemeinschaft der letzten Monate eine gelbe Handschrift hat, sollten wir aber sicher noch besser kommunizieren.

Der Koalitionspartner betont in seiner Aussendung die Wichtigkeit des Erhalts beider Schulsysteme - wie steht die Bürgerliste zu diesem Thema ?

Kinder und Enkel mehrerer Gemeinderäte der Bürgerliste besuchen die VS Stattegg Tal - diese und andere Eltern haben die Wahl für dieses Schulsystem bewusst getroffen und sind nun mit einer augenscheinlichen Angleichung beider Systeme konfrontiert. Wir haben im Koalitionsvertrag mit der ÖVP die Beibehaltung beider Schulsysteme vereinbart und setzen uns aktiv dafür ein.

**LERNEN SIE UNS KENNEN,
DISKUTIEREN SIE MIT UNS !
AM 17.9.21 AB 19:00 BEIM HUBERWIRT**

An einen Stattegger Haushalt

Aussendung 02/2021

UNSER WEG ..

.. führte uns vor einem Jahr mit 5 Mandaten in den Stattegger Gemeinderat. Im ersten Jahr unserer Arbeit für Stattegg hat sich vieles getan - das meiste für die Allgemeinheit unsichtbar, es wurde die Basis für viele Projekte und Vorhaben gelegt, Transparenz, Mitsprache und Miteinander hat dank unseres Auftretens in der Stattegger Gemeindepolitik Einzug gehalten.

- UNSER ERSTES JAHR
- VERGLEICH RÜCKHALTEBECKEN
- UNTERSCHIEDLICHE SCHULSYSTEME
- INTERVIEW MIT VBGM. JÜRGEN TRIXL
- EINLADUNG BÜRGERGESPRÄCH

BürgerListe Stattegg



BürgerListe Stattegg

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgerliste Stattegg, 8046 Stattegg

Unsere Gemeinderäte von links nach rechts:
Wolfgang Jilek, Gerfried Brunner, Brigitte Braumann, Matthias Dietrich, Jürgen Trixl

—> UNSER ERSTES JAHR

Unser erstes Jahr war geprägt von der Aufarbeitung vieler vergangener Entscheidungen, dem Anstoßen neuer Projekte und dem Start einer sachorientierten, unparteiischen Gemeindepolitik.

Unser Ziel ist, Stattegg durch unsere Anliegen wie klimapolitische Maßnahmen, leistbares Wohnen, transparente Finanzen, Schaffung eines attraktiven Dorfkerns, serviceorientierte, bürgernahe Gemeindeverwaltung, moderne Kommunikation abseits von Parteiinteressen und ein Update für unsere Bildungseinrichtungen zukunftsfähig zu machen.

—> Unsere Gemeinde, unser Service

Die Neuaufstellung der gemeindeinternen Zuständigkeiten im Bereich Bauamt schafft ein bürgernahes Beratungsangebot für Bauwerber, die Bauberatung wird neu aufgestellt.

—> Neue Gemeindezeitung, moderne Kommunikation

Die neue Gemeindezeitung mit transparenter, fraktionsübergreifender Berichterstattung ruft Begeisterung hervor, das Beschwerdemanagement HORST soll auf Anregung unseres Gemeindevorstandes Matthias Dietrich eine neutrale Anlaufstelle für Bürgerprobleme und Anliegen bieten.

—> Start Projekt Bildungscampus

Eine Begehung und Bedarfserhebung durch die zuständige Fachabteilung des Landes ist erfolgt, ein externer Architekt wird eine Analyse der Bestandsgebäude und Lösungsvorschläge erarbeiten.

—> Dorfkerngestaltung, Neuvergabe Raumordnung

Das Büro Interplan wurde mit einer Studie für die Dorfkernserweiterung beauftragt, an dasselbe Büro erfolgte die Neuvergabe der gesamten Raumplanung.

—> Lösung vieler offener Baustellen

Die lange offene Verlängerung Pachtvertrag Parkplatz Feuerwehr, Mehrzwecksaal ist zu vertraglichen Kosten gelungen (EUR 0,60/m² und Jahr, bezogen auf geringere Fläche). Eine Lösung der offenen Punkte beim Bau des RHB Andritzbachs steht kurz vor dem Abschluss.

—> Energiepolitische Maßnahmen für unsere Gemeinde

Unser Gemeinderat und ehemaliger Landesenergiebeauftragter Wolfgang Jilek initiierte den Beitritt zu e5, um in dessen Rahmen vielfältige energiepolitische Maßnahmen zu erarbeiten. So sollen zB alle Gemeindegebäude mit Photovoltaikelementen ausgestattet werden.

—> VERGLEICH RÜCKHALTEBECKEN

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung im Juni 2021 eine Abschlussvereinbarung für das Rückhaltebecken Andritzbach getroffen - wir möchten transparent informieren:

Das Rückhaltebecken Andritzbach zwischen dem Dorfkern und dem Lässerhof schützt die Aussage der Wildbach- und Lawinerverbauung das Stattegger Gemeindegebiet NICHT vor etwaigen Hochwässern, sondern lediglich das Stadtgebiet von Graz. Das Land Steiermark und die Stadt Graz tragen den Großteil der Kosten, Stattegg war aber trotzdem im einstelligen Prozentbereich an den Errichtungskosten samt Grundablösen beteiligt.

Der Grundeigentümer des größten Teiles des RHB Andritzbach gab auf Basis des damaligen Genehmigungsplanes die Zustimmung zum Projekt gegen eine definierte Ablösesumme. Das von der WLV errichtete Projekt unterscheidet sich jedoch in einigen Punkten vom damals genehmigten Stand. Böschungsnähen, Höhenlagen und die zugesagte landwirtschaftliche Nutzbarkeit der Beckensohle sowie von der damaligen Gemeindeführung mündlich freigegebene Fußwege, die nie einer rechtsverbindlichen Vereinbarung mit dem Grundeigentümer zugeführt wurden, standen zur Diskussion.

Zusätzlich wurde im damaligen Vertrag dem Grundeigentümer zudem zugesichert, dass die Gemeinde Stattegg „sämtliche anfallende private Steuern“, welche im Zusammenhang mit der damals vereinbarten Entschädigungszahlung an den Eigentümer für den Bau des RHB Andritzbach anfallen, übernimmt. Solche Steuern wurden in nahezu 6-stelliger Höhe im Laufe des letzten Jahres fällig gestellt und sind damit von der Gemeinde vertragsgemäß zu begleichen.

Dank unseres gemeinsamen Einsatzes konnte die Vergleichssumme deutlich reduziert und eine Lösung mit dem Grundstückseigentümer gefunden werden. Eine pauschale Entschädigungssumme für die Unterschiede im Bau sowie der Steuerforderung in Höhe von EUR 175.000 wurde vereinbart, wobei die Gemeinde EUR 50.000 davon übernimmt, der Rest wird von WLV und Land Steiermark getragen.

—> STATTEGGER SCHULSYSTEME

Beide Koalitionspartner bestehen auf die Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Volksschulen - seit der Besetzung durch eine gemeinsame Direktorin ist dies Mittelpunkt vieler Diskussionen.

Zwei Volksschulen mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten - für uns ein Standortvorteil, der nicht verspielt werden darf. Wir setzen uns daher aktiv für die Beibehaltung von nachvollziehbaren Unterschieden zwischen den beiden Standorten ein. Ein pädagogisches Konzept für die VS Stattegg soll hier Aufschluss geben.